

# Schnell trocknende Bitumen-Dickbeschichtung 2 K

## Eigenschaften und Anwendung:

BOTAZIT® BM 1 dient zur Abdichtung von erdberührten Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes Wasser, aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser im vertikalen und horizontalen Bereich. Das Material eignet sich zur Abdichtung gegen Feuchtigkeit unter Schutzschichten, z.B. Estrich, auf Bodenflächen in Kellern, Balkonen und Terrassen sowie zur Verklebung von Dämm- und Drainageplatten. BOTAZIT® BM 1 ist beständig gegen zahlreiche Salzlösungen, schwache Säuren und gegen alle im normalen Erdreich vorkommenden Aggressivstoffe (DIN 4030). Das Material haftet auf Beton, Putzen (CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit  $\geq 2,5$  N/mm<sup>2</sup>), Mauerwerk aus Kalksandstein, Porenbeton, Hochlochziegel, Hohlblockstein, Betonstein, Bimsstein oder Ziegelstein.

## Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss sauber, frostfrei und tragfähig, frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegel, Trennmitteln und lose sitzenden Teilen sein. Der Untergrund darf nicht mit Teerpechanstrichen versehen sein. Zum Zeitpunkt der Verarbeitung und des Trocknungsprozesses darf die Untergrund- und Umgebungstemperatur nicht unter +5 °C liegen. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen. Bankettkanten sind von Bauschutt und Erdreich zu befreien. Vorstehende Horizontalabdichtungen sind bündig abzuschneiden, Kanten sind zu fassen. Horizontale und vertikale Innenecken sind mit einer Hohlkehle aus mineralischem Mörtel, z.B. BOTACEM® M 100, auszubilden. Alternativ kann die Hohlkehle während der Ausführung auch aus BOTAZIT® BM 1 in einem Radius von max. 2 cm erstellt werden. Der Hohlkehlenbereich ist vor negativem Wasserdruck zu schützen. Wir empfehlen hierfür den Einsatz der mineralischen, sulfatbeständigen Dichtschlämme BOTAZIT® MS 30. Ebenfalls empfehlen wir den Sockel- / Spritzwasserbereich vor der Abdichtung mit der Dichtschlämme BOTAZIT® MS 30 zu beschichten. Der Überlappungsbereich von der Dichtschlämme zur Dickbeschichtung sollte ca. 20 cm betragen und unterhalb der späteren Geländeoberkante liegen. So wird ein Hinterlaufen der Abdichtung durch Feuchtigkeit und spätere Frostschäden vermieden. Für den Anschluss der Wandabdichtung an die Bodenplatte ist BOTAZIT® BM 1 ca. 10 cm über die Stirnfläche der Bodenplatte herunterzuführen.

Saugende, nicht bitumenhaltige Untergründe sind mit dem Voranstrich BOTAZIT® BE 901 Konzentrat zu grundieren. Bitumenhaltige Untergründe werden mit der lösungsmittelhaltigen Grundierung BOTAZIT® B 97 L grundiert und frisch in frisch mit ofengetrockneten Quarzsand Körnung 1,2 mm abgestreut. BOTAZIT® B 97 L muss vor dem nächsten Arbeitsgang vollständig durchgetrocknet sein. Baustoffe mit geringer Oberflächenfestigkeit, z.B. Porenbeton, werden mit BOTAZIT® D 12 grundiert.

Wird BOTAZIT® BM 1 direkt auf dem vorbehandelten Mauerwerk verarbeitet, ist darauf zu achten, dass das Mauerwerk voll und bündig verfugt ist. Offene Stoß- und Lagerfugen bis 5 mm sowie Poren, Lunker und Oberflächenprofilierungen sind durch eine Kratzspachtelung aus BOTAZIT® BM 1 zu schließen. Die Kratzspachtelung wird auf die ange-trocknete Grundierung aufgebracht und muss erst durchtrocknen, bevor der nächste Arbeitsgang erfolgen darf. Ausbrüche und Vertiefungen, die größer als 5 mm sind, müssen vor dem Auftragen von BOTAZIT® BM 1 mineralisch verschlossen werden, z.B. mit BOTACEM® M 90 oder BOTACEM® M 100.

## Verarbeitung:

BOTAZIT® BM 1 wird in zwei mengenmäßig aufeinander abgestimmten Gebinden geliefert. Das Mischen erfolgt durch Einrühren der Pulverkomponente in die Flüssigkomponente (nicht umgekehrt). Es ist ohne Unterbrechung solange zu rühren, bis eine homogene und pastöse Masse entsteht. Die angerührte Masse ist ca. 90 Minuten zu verarbeiten. Die Beschichtung ist immer auf der dem Wasser zugewandten Seite des zu schützenden Bauteils oder Bauwerks aufzutragen. Negativer Wasserdruck ist zu vermeiden, da es sonst zu Durch-trocknungsproblemen und Ablösungserscheinungen der Bitumen-Dickbeschichtung kommt. Der Auftrag von BOTAZIT® BM 1 erfolgt wahlweise mit Kelle und Glätter oder im Spritzverfahren. Beim Auftragen ist darauf zu achten, dass die Flächen sowie Innen- und Außenkanten vollständig überdeckt werden.

# BOTAZIT® BM 1

- Hoch flexibel,  
hoch rissüberbrückend
- Extrem schnelle Trocknung
- Sehr hohe Ergiebigkeit
- Sehr gute Verarbeitung  
durch Polystyrolfüllung
- Geprüft nach DIN 18195,  
Teile 4 bis 6
- Spritzfähig
- Lösungsmittelfrei

# BOTAZIT® BM 1

## Materialbasis:

Flüssigkomponente:  
Bitumen-Kautschuk-Emulsion

## Dichte:

ca. 0,70 kg/dm<sup>3</sup>

## Konsistenz:

pastös

## Verarbeitungszeit:

ca. 90 Minuten

## Verarbeitungstemperatur:

von +5 °C bis +30 °C

## Temperaturbeständigkeit:

von -20 °C bis +80 °C

## Anmischungsverhältnis:

Flüssigkomponente :  
Pulverkomponente = 5 : 1

## Maximale Auftragsdicke:

6 mm Nassschichtdicke

## Durchtrocknung:

2 Tage (Hinweise beachten)

## Reinigungsmittel:

im frischen Zustand: Wasser

im durchgetrockneten Zustand:  
Verdünnung

## Schnell trocknende Bitumen-Dickbeschichtung 2 K

Je nach Anwendung sind folgende Trocken-/Nassschichtdicken einzuhalten:

<b>Lastfall Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser:</b> 3 mm / 3,5 mm
<b>Lastfall nicht drückendes Wasser, mäßige Beanspruchung:</b> 3 mm / 3,5 mm
<b>Lastfall nicht drückendes Wasser, aufstauendes Sickerwasser:</b> 4 mm / 4,7 mm

Das Aufbringen von BOTAZIT® BM 1 muss in zwei Lagen erfolgen, wobei die erste Lage soweit getrocknet sein muss, dass sie durch die anschließende nicht beschädigt wird. Je nach Lastfall kann das Einarbeiten der Verstärkungseinlage BOTAZIT® GS 98 notwendig werden. Erst nach völliger Durchtrocknung der Beschichtung werden die Drainage- und Schutzplatten BOTAZIT® DS 993 z.B. punktweise im Batzenverfahren mit BOTAZIT® BM 1 befestigt. Bei Abdichtungen nach DIN 18195, Teil 5 und 6, sind die Durchtrocknung und Nassschichtstärke von BOTAZIT® BM 1 nach DIN 18195 Teil 3 an einer Referenzprobe bzw. mittels Schichtdickemesser zu überprüfen und zu dokumentieren.

Mit dem Verfüllen der Baugrube kann erst nach vollständiger Durchtrocknung von BOTAZIT® BM 1 begonnen werden. Um Schäden zu vermeiden, dürfen weder Lehm, Bauschutt oder Geröll unmittelbar an die Abdichtung gelangen. Für den Schutz der Abdichtungssysteme sind die Bestimmungen der DIN 18195, Teil 10 zu beachten. Wir empfehlen dafür die Drainage- und Schutzplatte BOTAZIT® DS 993 zu verwenden.

## Hinweise:

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Unterschiedliche Untergründe sowie Witterungsbedingungen beeinflussen den Trocknungsverlauf von BOTAZIT® BM 1.

Saugende Untergründe, höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, nicht saugende Untergründe, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Durchtrocknungsverlauf.

Die Bitumen-Dickbeschichtung ist ab dem Zeitpunkt des Auftrags bis zum Anbringen der Schutzschicht vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Für die Applikation im Spritzverfahren empfehlen wir geeignete Förderpumpen. Weitere Informationen zur Spritzapplikation erhalten Sie auf Anfrage.

Bei der Ausführung von Abdichtungsarbeiten ist die DIN 18195 sowie die „Richtlinie zur Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen“ zu beachten. Die Planung und Ausführung von Abdichtungen außerhalb der DIN 18195 sind gesondert vertraglich zu vereinbaren.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTAZIT® BM 1 zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Dieses Produkt darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven und Zuschlagstoffen versetzt werden. Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir eine baustellen-spezifische Probeverarbeitung.

## Verbrauch:

<b>Lastfall Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser</b> (DIN 18195, Teil 4): 3,5 l/m <sup>2</sup> ; entspricht 3,5 mm Nassschichtstärke
<b>Lastfall nicht drückendes Wasser, mäßige Beanspruchung</b> (DIN 18195, Teil 5): 3,5 l/m <sup>2</sup> ; entspricht 3,5 mm Nassschichtstärke
<b>Lastfall aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser</b> (DIN 18195, Teil 6) 4,7 l/m <sup>2</sup> ; entspricht 4,7 mm Nassschichtstärke

## Lieferform:

27 Liter Kunststoff-Hobbock

## Lagerung:

frostfrei und kühl. Die Lagerfähigkeit beträgt mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde.